

entnommen aus dem
Rother Wanderführer Eisenwurzen
von Johann Lenzenweger
ISBN 978-3-7633-4370-6



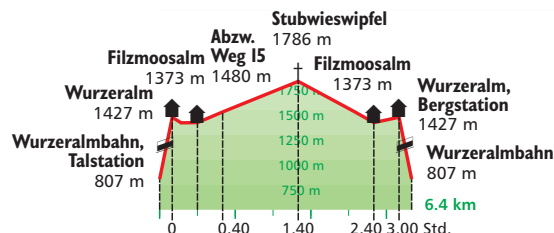
22 Von der Wurzeralp auf den Stubwieswipfel (1786 m)

3.00 Std.



Der Hausberg der Wurzeralm: unnahbar scheinend, leicht bezwingbar

Von der Bergstation der Standseilbahn auf die Wurzeralm stellt der Stubwieswipfel eine relativ kurze und dennoch äußerst eindrucksvolle Bergtour mit prachtvollem Gipfelziel dar. Der Hausberg der Wurzeralm bietet mit seiner senkrechten Südwestwand (durchzogen von zahlreichen Routen für Kletterer) das Schaustück des Wandergebiets. Sieht man den Berg von der Bergstation, ahnt man nicht, dass durch die Nordwestflanke ein für erfahrene Bergwanderer leichter Normalanstieg führt, dessen Aufstiegs mühen am Gipfel mit malerischer Rundschau und einem gewaltigen Tiefblick belohnt werden.



Talort: Spital am Pyhrn.

Ausgangspunkt: Bergstation der Wurzeralm-Standseilbahn (1427 m); siehe Tour 21.

Höhenunterschied: 465 m.

Anforderungen: Gipfeltour (6,4 km) auf gut markiertem Weg, etwas Bergerfahrung nötig; bei einiger Vorsicht auch mit größeren Kindern möglich; das Schroffengelände kann vor allem im Abstieg sehr

rutschig sein, daher nur bei trockenem Wetter begehen; im Gipfelbereich luftiger Tiefblick (Vorsicht mit Kindern: nicht zu nahe an den Abgrund herantreten!); besondere Achtsamkeit bei Nebel oder Gewitterneigung.

Einkehr: Filzmoosalm (an Wochenenden), Linzerhaus auf der Wurzeralm, mehrere Berggghf. nahe der Bergstation.

Hinweis: Folgen Sie beim Abstieg der Aufstiegsroute. Die Suche nach Alternativen führt unweigerlich in ungangbares Steilgelände!

Tipps: Die Tour lässt sich verlängern, indem man von der Filzmoosalm aus noch den Wurzeralm-Themenweg »NaturErlebnisWelt« Richtung Brunnsteiner See begeht und von dort (wie Tour 21) zum Lingerhau zurückkehrt (fast eben, zusätzl. 1½–2 Std.).

Kombinationsmöglichkeiten: Tour 21 sowie – mit Übernachtung in der AV-Hütte Linzerhaus – 23 und 24.



Blick über den Teichlboden in Richtung Stubwieswipfel.

Von der **Bergstation der Wurzeralm-Standseilbahn** aus wandern wir auf Weg 201 (WWW 01) wie bei Tour 21 zur **Filzmoosalm** (1373 m) am Fuß der Stubwieswipfel-Südwestwand und weiter auf 218 bis zu einer Wegteiling in etwa 1480 m Höhe knapp unter der Stubwiesalm. Während 218 leicht links haltend hinaufführt bis zum Halssattel und weiter zur Dümmlerhütte, zweigt Weg 15 zum Gipfel rechts ab (Wegweiser).

15 leitet ostwärts aufwärts durch ein kleines Hochtal, dann über steile Bergweiden und durch lichten Lärchenwald in schroffes, latschenbewachsenes Gelände, auf einem flacher verlaufenden Wegstück vorbei an einer Dolinensenke, in südlicher Richtung durch Gassen zwischen den Legföhren und über schrofig-felsiges Gelände hinauf über einen steileren Aufschwung, zuletzt schräg links durch ein letztes Legföhren-Feld und nach rechts über Schrofen zum Gipfelkamm (Vorsicht – steile Abbrüche!). Auf ihm erreichen wir rechts über leichte Felsstufen (fast eben) in wenigen Minuten den höchsten Punkt des **Stubwieswipfel** (Gipfelkreuz, 1786 m, herrlicher Tiefblick).

Der Abstieg erfolgt auf der Aufstiegsroute.

